

# Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 15. Mai 2024

## Performance voller Gegensätze: Rundfunkchor Berlin setzt Rossinis »Petite Messe solennelle« als »Rote Messe« in der Industriehalle MaHalla in Szene

Mit seinem neuen interdisziplinären Projekt »Rote Messe« begibt sich der Rundfunkchor Berlin erneut in ungewohnte Kontexte: Im industriellen Ambiente des ehemaligen Berliner Drehstromkraftwerkes und heute kulturell genutzten MaHalla führt der Rundfunkchor Berlin in der Inszenierung von Anna-Sophie Mahler und unter der musikalischen Leitung von Chefdirigent Gijs Leenaars Gioachino Rossinis »Petite Messe solennelle« am 25. und 26. Mai auf. Ungewöhnlich kombiniert wird Rossinis Messe mit Arnold Schönbergs »Pierrot lunaire« sowie Luigi Dallapiccolas »Canti di prigionia« und Giacomo Carrisimis »Plorate filii Israel«. Mahler inszeniert mit dem Chor ein dekadentes Festgelage, das durch die Figur des „Pierrot Lunaire“ – gespielt und gesungen von Schauspielerin Ruth Rosenfeld – buchstäblich gestört wird. Es entsteht eine Erzählung vom Wandel unserer Zeit: von Privilegien, die angegriffen werden, von einer ins Wanken geratenen Gesellschaft vor dem Umbruch. Das Publikum ist Teil des Geschehens, die Halle ist Bühne und Zuschauerraum zugleich.

Regisseurin Anna-Sophie Mahler und Chefdirigent Gijs Leenaars schaffen mit »Rote Messe« eine Erzählung des gesellschaftlichen Bruchs in Bild, Bühne und Musik. Das ironisch-heitere Rossinis trifft auf das dramatisch-blutige Schönbergs und wird mit Dallapiccolas »Dies irae«-Motiv aus den »Canti di prigionia« zum Requiem. Auch verwendet Mahler Textausschnitte aus Kim de L’Horizons mit dem Deutschen Buchpreis 2022 ausgezeichneten Werks »Blutbuch«, die Ruth Rosenfeld als „Pierrot Lunaire“ zitiert. Ausstatterin Katrin Connan bespielt den cathedralartigen Aufführungsort mit einer langen Festtafel, an welcher der Chor Platz nimmt und die im Laufe des Abends vom sich im Raum bewegendem Publikum erobert werden kann. Einen Einblick in Raum, Idee und Umsetzung der Inszenierung geben die folgenden Videotrailer zu »Rote Messe«:

- [Video mit Regisseurin Anna-Sophie Mahler](#)
- [Video mit Chefdirigent Gijs Leenaars](#)
- [Video mit Schauspielerin Ruth Rosenfeld](#)
- [Video mit Chordirektorin Rachel-Sophia Dries](#)

Ein Ensemble der

 Rundfunk  
Orchester  
Chöre

# Rundfunkchor Berlin

Der Abend knüpft an die Reihe interdisziplinärer Konzerte des Rundfunkchores Berlin an, bei denen sich das Ensemble stets in neue Kontexte begibt und die performativen Möglichkeiten von Chormusik auslotet. Nach »Time Travellers« und THE WORLD TO COME bespielt der Chor im MaHalla einen ‚jungen‘ Veranstaltungsort, der die »Rote Messe« in einem feierlich-düsteren Setting verortet, das mehr an Club- als an Hochkultur denken lässt. Gleichzeitig öffnet die Inszenierung ungewohnte Perspektiven auf das klassische Repertoire und schafft durch die Aufhebung der Trennung von Publikum und Bühne Berührungspunkte mit den Akteur:innen.

Anna-Sophie Mahler ist seit der Spielzeit 2021/2022 feste Hausregisseurin am Schauspiel Leipzig. Dort inszenierte sie unter anderem eigene musiktheatrale Projekte wie »La Bohème« und »Undine« und zuletzt die »Jahrestage« von Uwe Johnson. Mit ihrer Inszenierung für die Münchner Kammerspiele von »Mittelreich« nach dem Roman von Josef Bierbichler, wurde Anna-Sophie Mahler zum Theatertreffen 2016 nach Berlin eingeladen. Im Juni 2023 präsentierte sie eine 8-stündige Aufführung der Oper »Saint Francois d'Assise« von Messiaen an der Staatsoper Stuttgart.

Die Schauspielerin Ruth Rosenfeld ist seit der Spielzeit 2017/18 Ensemblemitglied an der Schaubühne Berlin. Sie studierte zunächst E-Bass, später Gesang an der Rubin Academy of Music in Tel Aviv und an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin. Engagements brachten sie u. a. an die Philharmonie Berlin, das Theater Basel, zum Lucerne Festival, ans Théâtre National in Brüssel, ans Théâtre de l'Odéon Paris sowie das Schauspielhaus Zürich. Mit »Ohne Titel Nr. 1« (2014), »der die mann« (2015) und »Pfuschk« (2016, Regie bei allen: Herbert Fritsch) wurde sie zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Sie arbeitete u.a. mit den zeitgenössischen Komponisten Michael Wertmüller, Bernhard Gander, Lucia Ronchetti und Morton Subotnick.

## MaHalla Berlin

(Wilhelminenhofstraße 76/77, 12459 Berlin-Oberschöneeweide)

25./26. Mai 2024

Sa/So, 20/17 Uhr

### »Rote Messe«

Gioachino Rossini »Petite Messe solennelle« (Auszüge),  
für Soli, Chor, Klavier und Harmonium

Arnold Schönberg »Pierrot lunaire« (Auszüge),  
für Sprechstimme und Kammerensemble

Luigi Dallapiccola »Preghiera di Maria Stuarda« aus »Canti di prigionia«,

Ein Ensemble der

 Rundfunk  
Orchester  
Chöre

# Rundfunkchor Berlin

bearbeitet für Chor, zwei Klaviere, Vibraphon und Schlagzeug

Giacomo Carissimi »Plorate filii Israël« aus »Historia di Jephthè«,  
für sechsstimmigen Chor a cappella

Kim de L'Horizon

Monolog u. a. aus »Blutbuch«  
für Sprecherin

Victoria Randem Sopran

Anna-Doris Capitelli Mezzosopran

Oreste Cosimo Tenor

Emanuele Cordaro Bass

Ruth Rosenfeld „Pierrot Lunaire“, Sprecherin

Sheridan Ensemble:

Philip Mayers Klavier

Petteri Pitko Harmonium, Klavier

Martin Glück Flöte

Raphaël Schenkel Klarinette

Susanne Zapf Violine

Anna Carewe Violoncello

Minhye Ko Schlagzeug

Rundfunkchor Berlin

Gijs Leenaars Dirigent

Anna-Sophie Mahler Regie

Katrin Connan Ausstattung und Kostüm

Bernd Purkrabek Licht

Lea Theus Regieassistenz

Lorna Sherry Kostümassistenz

Emma Knecht Kostümassistenz

Christian Mensing Technische Leitung

Der Spielort ist aufgrund des künstlerischen Konzeptes nicht bestuhlt. Das Publikum kann sich im Raum bewegen. Sitzgelegenheiten sind bei Bedarf begrenzt verfügbar.

Tickets für den Konzertbesuch sind im Vorverkauf für 45,- Euro erhältlich, für Schüler:innen, Auszubildende, Studierende und Erwerbslose zum Preis von 22,- Euro.

Ein Ensemble der

 Rundfunk  
Orchester  
Chöre

# Rundfunkchor Berlin

Gerne nehmen wir Ihre Pressekartenwünsche  
und Interviewanfragen per E-Mail an  
[presse@rundfunkchor-berlin.de](mailto:presse@rundfunkchor-berlin.de) oder telefonisch unter 030 202987562 entgegen.

Johanna Brücker • Presse- und Medienarbeit  
Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin  
E-Mail: [presse@rundfunkchor-berlin.de](mailto:presse@rundfunkchor-berlin.de)  
Tel. (030) 20 29 87 - 562  
[www.rundfunkchor-berlin.de](http://www.rundfunkchor-berlin.de)

Ein Ensemble der

